

Comfort Anschlussstation FBH-63-X-C80

Beschreibung

Wärmestation für Flächenheizung und -kühlung, bestehend aus vormontiertem Heizkreisverteiler e-class 63. Variable Einbaumöglichkeiten im Comfort-Schrank C80 mit mehr Montagefreiheit und Einstanzungen für schnelle KLICK-Montage von Wasserstrecken bzw. strawalogiX Klemmleiste.

Platzhalter für

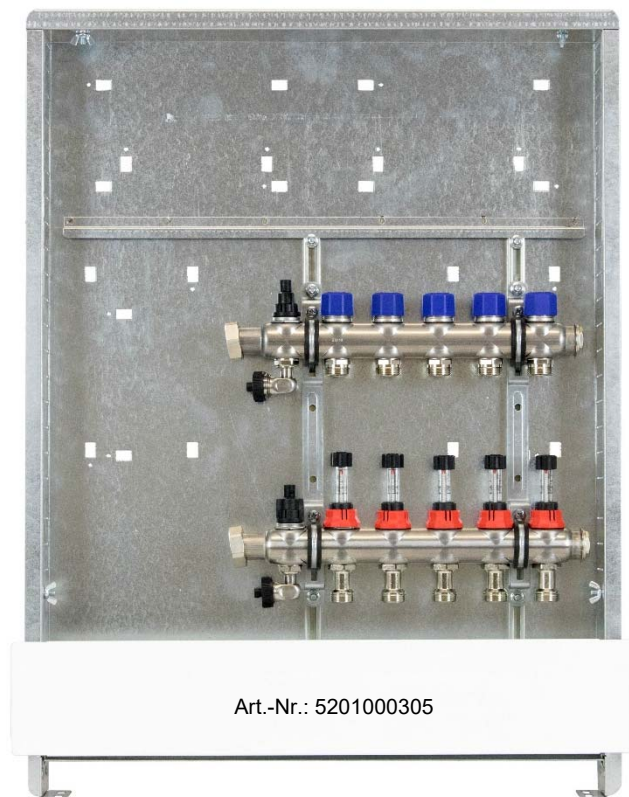
- Anschlussgarnitur mit oder ohne WMZ
- Kaltwasserzählereinbaustrecke (W1)
- Kalt- und Warmwasserzählereinbaustrecken (W2)
- strawalogiX RT-STA Klemmleiste 230 V + Montageblech
- strawatherm Stellantrieb

Auslegungsdaten

max. Wärmeleistung 25 kW bei ΔT 10 K
 max. Volumenstrom 2,14 m³/h
 max. Betriebstemperatur 70 °C
 max. Betriebsdruck 4 bar

Bedienungsanleitungen der Einzelkomponenten

siehe Folgeseiten



Artikelübersicht

Heizkreise	2	3	4	5	6	7	8
Artikel-Nr.	5201000302	5201000303	5201000304	5201000305	5201000306	5201000307	5201000308
Schrank B x H in mm	575 x 760	575 x 760	575 x 760	575 x 760	725 x 760	725 x 760	725 x 760
Heizkreise	9	10	11	12	13	14	
Artikel-Nr.	5201000309	5201000310	5201000311	5201000312	5201000313	5201000314	
Schrank B x H in mm	875 x 760	875 x 760	875 x 760	1025 x 760	1025 x 760	1025 x 760	



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.



Comfort-Unterputz-Verteilerschrank C80

Vorteile Comfort-Schrank

große Montagefreiheit durch vorgestanzte Öffnungen seitlich und oberhalb auf der Rückwand zur Montage von Wasserzählereinbaustrecken W1 und W2 und Comfort strawalogiX RT-STA Klemmleiste mit KLICK-System

Technische Daten

Einbauzarge

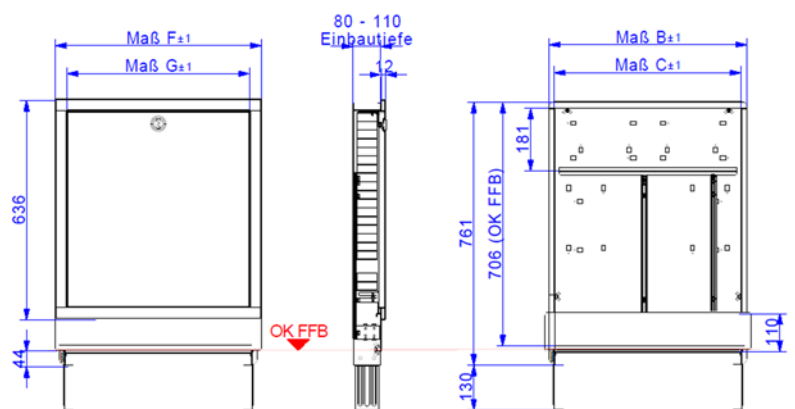
- Bautiefe 80 mm, aus feuerverzinktem Stahlblech
- seitlich universell vorgestanzte Rohrführungen für den optimalen Verteileranschluss
- zwei verstellbare Montageschienen an der Rückwand zur flexiblen Verteilerbefestigung
- abnehmbare Rohrumlenkschiene zur einfachen Montage der Anschlussrohre
- höhenverstellbare Schrankfüße für Fußbodenaufbau (130 mm)

Frontblende und Estrichprallblech

- verstellbarer (max. 40 mm) Frontrahmen mit Stecktür in weiß RAL 9016
- abnehmbares und verstellbares (max. 40 mm) Estrichprallblech in weiß RAL 9016
- versenkter weißer Drehriegel

Bemaßung

Bauhöhe: 760 - 890 mm
 Einbautiefe: 80 - 120 mm
 (bei Einbau von Wärmezählern mind. 90 mm Einbautiefe beachten)
 Breite: siehe Maßstabelle



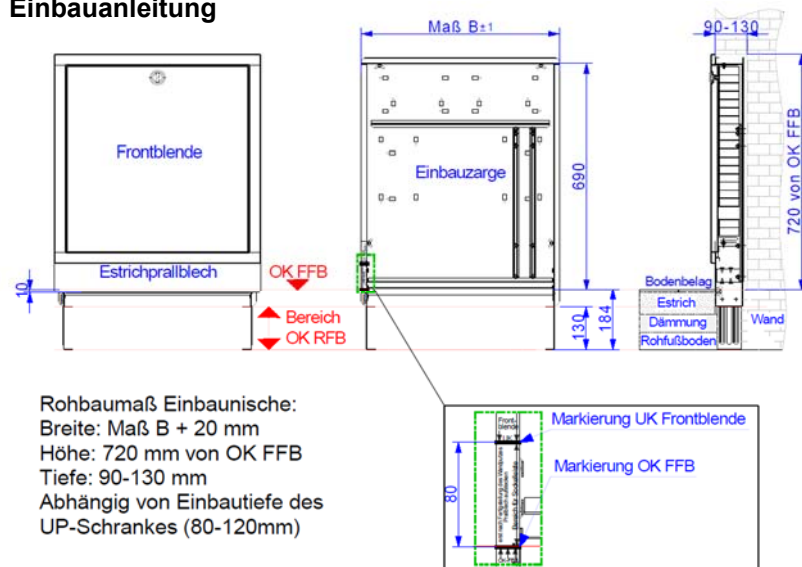
Maßtabelle

Maß \ Typ	0.4	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	4.0
B	435	490	575	725	875	1025	1175	1475
C	400	455	540	690	840	990	1140	1440
F	460	515	600	750	900	1050	1200	1500
G	390	445	530	680	830	980	1130	1430



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

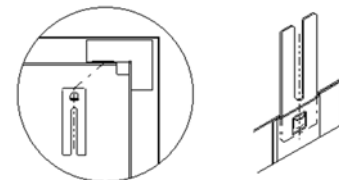
Einbauanleitung



Rohbaumaß Einbaunische:
 Breite: Maß B + 20 mm
 Höhe: 720 mm von OK FFB
 Tiefe: 90-130 mm
 Abhängig von Einbautiefe des UP-Schranks (80-120mm)

Montage Befestigungslaschen

Die Befestigungslaschen sind im Auslieferungszustand lose der Frontblende beigelegt. Die Laschen werden per Klick-System, in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Frontrahmen, eingerastet. (siehe Bild ↓). Der Frontrahmen kann nun an der Einbauzarge mit Hilfe der Flügelmuttern befestigt werden.



Den UP-Schrank mittels der höhenverstellbaren Füße auf die Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) einstellen, so dass sich die Markierung OK FFB an der Einbauzarge des UP-Schranks auf Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) befindet. Die bauseitige Höhe der Sockelleiste darf maximal 80 mm betragen. Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden zu befestigen. Der Verteilerschrank kann zusätzlich an der Rückwand der Einbauzarge befestigt werden.

Achtung Bei tieferem Einbau des Estrichprallbleches in den Estrich, ist unbedingt der bauseitige Aufbau der Sockelleiste zu beachten! Die Vorderkante der Einbauzarge ist bündig mit der Vorderkante des fertigen Wandaufbaus auszurichten.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Sicherheit

Die Schränke erfüllen keine Anforderungen der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90 usw. Bei bestehenden Brandschutzanforderungen wird empfohlen, den Verteilerschrank mit feuerfestem Material (z.B. Gipskarton o.ä.) zu verkleiden.

FB-Anschlussverteiler e-class 63

Technische Daten

Vorlaufbalken mit Durchflussanzeiger Regolux ® 0-3 l/min (mit Memory Funktion, absperrbar) mit Drehgriff

Rücklaufbalken mit Thermostatventileinsatz VA, Anschlussgewinde M30 x 1,5 (mit Handabsperrkappen)

- profiliertes Edelstahlspezialprofil 1.4301 DN 32, Stutzenabstand 50 mm
- Primäranschluss 1" Überwurfmutter flachdichtend
- Abgänge sekundär 3/4" AG mit Eurokonus, passend für KLV
- mit SFEE-Ventil (Spül-, Füll-, Entleer- und Entlüftungsventil) aus Edelstahl und Kunststoff, mit drehbarem und abgewinkeltem Schlauchanschluss im Vor- und Rücklaufbalken

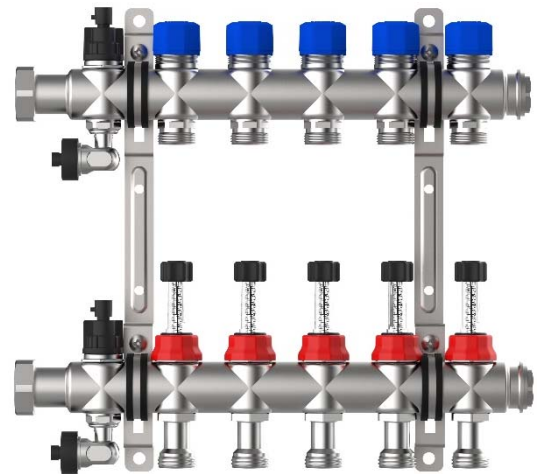
kvs Durchflussanzeiger Regolux ® = 1,23 m³/h
 kvs Thermostatventileinsatz VA = 2,56 m³/h

Auslegungsdaten

max. Wärmeleistung 25 kW bei ΔT 10 K
 max. Volumenstrom 2,14 m³/h
 max. Betriebstemperatur -10 bis 70 °C
 max. Betriebsdruck 4 bar



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.



Inbetriebnahme

Bedienung Regolux ® 0-3 l/min



Einstellung Durchfluss

- rote Kappe nach oben abziehen
- schwarze Überwurfmutter lösen (gegen Uhrzeigersinn)
- mit schwarzem Drehgriff den Durchfluss am Schauglas einstellen
 → im Uhrzeigersinn = drosseln
 → gegen Uhrzeigersinn = erhöhen
- schwarze Überwurfmutter andrehen (im Uhrzeigersinn)
- rote Kappe aufsetzen

Schließen

- mit schwarzem Drehgriff bis Anschlag drehen (im Uhrzeigersinn)

Öffnen

- mit schwarzem Drehgriff bis Anschlag drehen (gegen Uhrzeigersinn) = geöffnet bis Voreinstellung



Bedienung SFEE-Ventil

Spülen / Füllen / Entleeren:

Spülrichtung Vorlauf → Rücklauf beachten

- Kappe am abgewinkelten Schlauchanschluss abdrehen
 → Wasserschlauch anschließen
- SFEE-Ventil gegen Uhrzeigersinn drehen → geöffnet
 → Spül-, Füll-, Entleervorgang durchführen
- SFEE-Ventil im Uhrzeigersinn drehen → schließen
 Wasserschlauch entfernen und Schlauchanschluss mit Kappe wieder verschließen



Entlüften:

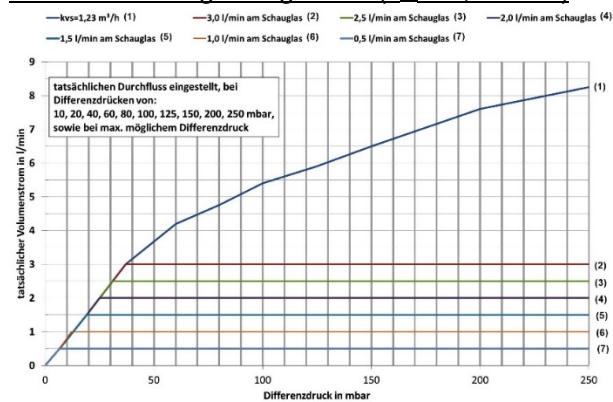
Kappe am abgewinkelten Schlauchanschluss abdrehen integrierten Vierkant an der Kappe zum Öffnen des SFEE-Ventils nutzen (gegen Uhrzeigersinn)
 → Start & Durchführung des Entlüftungsvorgangs integrierten Vierkant an der Kappe zum Schließen des SFEE-Ventils nutzen (im Uhrzeigersinn)
 → Ende des Entlüftungsvorgangs - Schlauchanschluss mit Kappe wieder verschließen



Diagramme

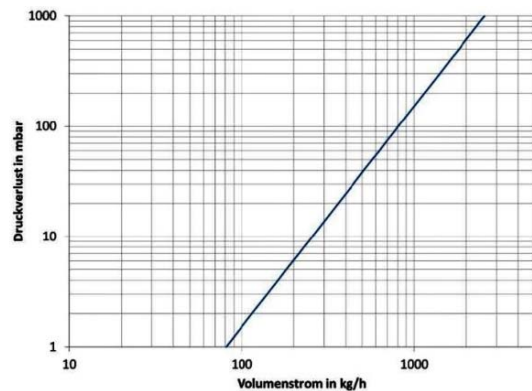
Differenzdruck

Durchflussanzeiger Regolux ® (k_{vs} = 1,23 m³/h)



Druckverlust

Thermostatventileinsatz VA (k_{vs} = 2,56 m³/h)



Sicherheit, Wartung, Pflege

Bestimmungsgemäßer Einsatz Der Heizkreisverteiler kann in allen Lagen montiert werden. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 70 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 4 bar) geachtet werden. Rohrleitungen sind vollständig mit Wasser zu füllen, zu spülen (über den Vorlaufbalken) und zu entlüften (Heizungswasser gemäß VDI 2035). Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Montage Der Heizkreisverteiler darf nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bestimmungen gegeben.

Wartung und Pflege Beim Füll- und Ergänzungswasser ist die Einhaltung der VDI 2035 zu beachten. Ablagerungen an den Schaugläsern stellen keine Funktionsbeeinträchtigung des Durchflussanzeigers Regolux ® dar, können aber auf eine unzureichende Qualität des Anlagenwassers hinweisen. Eine Reinigung des Durchflussanzeigers Regolux ® ist nicht vorgesehen.